

Nachschlag: Mileis »Strahlkraft«

→ Andruck. Mo., 19.10 Uhr, DLF

Die Rechte hat den Freiheitsbegriff gekapert. Gerade auch in Argentinien, wo sich Javier Milei vor zweieinhalb Jahren mit dem Spruch »Es lebe die Freiheit, verdammt!« zum Präsidenten wählen ließ. Doch: [»Freiheit - für wen?« fragt Frederic Schnatterer in seinem gleichnamigen Buch](#), das am Montag in der Sendung »Andruck« des *Deutschlandfunks* besprochen wurde. Paradoxerweise lobt Rezensentin Victoria Eglau, dass es dem früheren *jW*-Redakteur gelungen sei, Mileis »Strahlkraft« nachvollziehbar zu machen. Dabei sei »El Loco« (»Der Verrückte«) »kein Einzelkämpfer«, sondern von dem Großindustriellen Eduardo Eurnekian aufgebaut worden. Um zu tun, was Neoliberale mit ressourcenreichen Ländern wie Argentinien zu tun lieben: Die Bereiche Finanzen, Energie und Bergbau werden gefördert, vernichtet wird die industrielle Basis. Mit dem für Kapitalisten erfreulichen Nebeneffekt, dass es bisher kaum Widerstand gebe, da die Argentinier zu sehr mit dem Überleben beschäftigt seien. Von Freiheit - keine Spur. (jt)

<https://www.jungewelt.de/artikel/523585.nachschlag-mileis-strahlkraft.html>